

Dental wird digital – die neuesten Technologien für Praxis und Labor

Am 21. und 22. September veranstaltet Straumann in Hamburg das diesjährige Forum Digitale Zahnmedizin und zeigt Zahn Technikern und Zahnärzten die neuesten digitalen Entwicklungen auf.

Immer mehr digitale Innovationen drängen auf den Markt, die Zahnärzte und Zahn techniker bei ihrer täglichen Arbeit unterstützen sollen. Durch die rasante Schaffung neuer Technologien wird es immer schwieriger, den Überblick zu behalten. Straumann hat sich zur Aufgabe gemacht, im Dickicht der Angebote den Anwendern die Suche zu erleichtern und geeignete Techniken für den zahnmedizinischen und zahn technischen Alltag kritisch unter die Lupe zu nehmen. Bereits das erste digitale Symposium von Straumann im Dezember 2010 fand bei den Teilnehmern große Zustimmung. An diesen Erfolg möchte das Dentalunternehmen anknüpfen und präsentiert zum Herbstanfang am 21. und



22. September in Hamburg die neuesten Entwicklungen der digitalen Dentalwelt. Angesehene Referenten aus Deutschland und der Schweiz geben im Hauptprogramm am 22. September Einblicke in ihre Fachgebiete und konzentrieren sich dabei auf Vorteile sowie Potenziale der digitalen Zahnmedizin. Schwerpunkte sind die digitale Abformung, die 3-D-Diagnostik, die prothetische Planung sowie die CAD/CAM-Technologien. Darüber hinaus stehen Themen wie der Einfluss digitaler Technologien auf das ästhetische Ergebnis und die Absicherung des digitalen Workflows auf der Agenda. Am Vortag des Forums, am 21. September, können Interessierte in Verbindung mit dem

Hauptprogramm zusätzlich verschiedene, parallel laufende Seminare belegen. Diese widmen sich Themen wie der Vernetzung digitaler Möglichkeiten von der Planung bis zur fertigen Krone oder der 3-D-Implantatplanung mit coDiagnostiX und Guided Surgery. Außerdem erfahren die Teilnehmer, wie intraorales Scannen einfach in der täglichen Praxis erlernt oder digitale Techniken abgerechnet werden können. Für den Freitagabend empfiehlt Straumann seine Panorama Night im EMPORIO. Dort könnten die Teilnehmer bei einem exklusiven Dinner über den Dächern Hamburgs den Blick auf die Alster genießen. Sie dürfen sich zudem über einen Überraschungsgast freuen, der mit schlagfertigen Humor für charmante Unterhaltung sorgen wird. Die Teilnahmege-

bühr für das Hauptprogramm beträgt 129 Euro. Die Seminare lassen sich für einen Aufpreis von je 29 Euro und die Abendveranstaltung für 39 Euro dazu buchen.

Interessierte können ab sofort auf www.straumann.de/forum-digital das komplette Programm ansehen und sich direkt online oder mithilfe eines Formulars per Fax anmelden. Eine telefonische Anmeldung ist leider nicht möglich. **ZT**

ZT Adresse

Straumann GmbH
Jechtinger Straße 9
79111 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0761 4501-480
Fax: 0761 4501-490
events.de@straumann.com
www.straumann.de



„Lassen Sie uns über Erfolg reden!“

Horst Schütz spricht über 50 Jahre erfolgreiche Dentalgeschichte.

„Im Laufe eines langen Berufslebens durfte ich mit unzähligen Ihrer Kollegen Gespräche führen, vor Ort bei Kongressen oder bei uns im Hause. Es war immer anregend, spannend und lehrreich. So konnte ich bei solchen Gelegenheiten regelmäßig eine meiner Lieblingsfragen stellen:

liche Kompetenz, aber das kann vorausgesetzt werden. Ich weiß, wovon ich rede, weil ich schon vor 50 Jahren hart und lange dafür arbeiten musste, um Ihr Vertrauen zu gewinnen. Was sich auch immer in 50 Jahren im Markt, in Konjunkturzyklen oder in Wirtschaftsfragen verändert



Das Schütz Dental Firmengebäude.



Herrn Schütz mit Herrn Zientz.

„Können Sie, lieber Kunde, lieber Partner, mir erklären, warum Sie so erfolgreich sind oder warum Sie erfolgreicher sind als Ihre Kollegen?“ Die Antworten waren zusammengefasst immer reduziert auf eine fachbezogene Ebene, wie z. B.: „...weil wir perfekt in Präzision sind, weil wir hohe Qualitätsansprüche stellen und ein Gefühl für Ästhetik haben.“ Aber können das Gründe für Erfolg sein oder kann die Basis für Ihren Erfolg nicht schlichtweg das Vertrauen Ihrer Kunden sein?

Ja, das ist es, das Vertrauen als Grundlage einer wirklich erfolgreichen Geschäftsbeziehung. Natürlich geht es nicht ohne fach-

hat, eines blieb bis zum heutigen Tag konstant: Das war das Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben. Dafür sprechen die Mitarbeiter der Schütz Dental und ich Ihnen unseren besonderen Dank aus, verbunden mit dem Wunsch nach einer gemeinsamen, erfolgreichen Zukunft.“ **ZT**

ZT Adresse

Schütz Dental GmbH
Dieselstr. 5-6
61191 Rosbach
Tel.: 06003 814-0
Fax: 06003 814-906
info@schuetz-dental.de
www.schuetz-dental.de

Berufliche Perspektiven unter einem Dach

Die ZIBB nutzte die Ausbildungsmesse am 5./6. Juni 2012 in Berlin, um junge Talente auf den Berufsstand aufmerksam zu machen.

Statt wie bisher im Rahmen der „YOU“ fand die diesjährige Ausbildungsmesse am 5./6. Juni 2012 in den STATION-Hallen Berlin gemeinsam mit der Fachmesse für Ausbildung und Studium „vocatium“ statt. Diese geglückte Verbindung bot den Teilnehmern zum einen breite Berufsorientierung „zum Anfassen“ auf den handwerklich geprägten „Tagen der Berufsausbildung“, zum anderen verbindliche vorbereitete Beratungsgespräche auf der Messe der außerschulischen Lernorte „vocatium“. Circa 220 Ausbildungsbetriebe, Fach- und Hochschulen sowie Beratungsinstitutionen stellten ihre Angebote vor, sodass sich die rd. 10.000 Messebesucher intensiv mit ihrer Berufs- und Studienwahl auseinandersetzen konnten. Auch die Zahn techniker-Innung Berlin-Brandenburg nutzte dieses Forum, für den Berufsstand im Allgemeinen sowie für die Zahn techniker-Ausbildung im Besonderen zu werben, macht sich doch der Fachkräfte- und Nachwuchsmangel seit ge-

ANZEIGE

Zahngold/Edelmetalle
Dentallegierungen

ESG Edelmetall-Service
GmbH & Co. KG
Ankauf/Recycling
Edelmetallrückgewinnung

Zahngold.de



Am Stand der Zahn techniker-Innung Berlin-Brandenburg: Ehrenobermeister Karlfried Hesse im Gespräch mit Stephan Schwarz, Präsident der HWK Berlin (Bildmitte), Ulrich Wiegand, Geschäftsführer der HWK Berlin (links) und Hauptgeschäftsführer der HWK Berlin, Jürgen Wittke (rechts).



V.l.n.r.: Standbetreuer J. Tolg, Zahn technikerin A. Zosel-Seeger, Geschäftsstelle der ZIBB, K. Hesse, Ehrenobermeister der ZIBB.

raumer Zeit auch im zahn technischen Handwerk bemerkbar. Neben Informationsgesprächen bot sich den interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, einen einschlägigen Eignungstest zu absolvieren. Außerdem konnten sie beim Klammern biegen, Wachs modellieren oder Zeichnen prüfen, ob sich ihre handwerklichen Fähigkeiten für die Aus-

bildung zum Zahn techniker eignen. Besondere Unterstützung erhielt die Zahn techniker-Innung Berlin-Brandenburg durch die Standbetreuer J. Tolg (M. Wache Dentalkeramik), Landeslehrlingswart E. Behrend sowie Ehrenobermeister K. Hesse für ihren Einsatz und ihr Engagement. **ZT**

Quelle: ZIBB

Aktivitäten in Mexiko verstärkt

Das Dentalsoftware-Unternehmen Sescoi hat zwei neue Vertriebshändler in Mittelamerika.

Sescoi verstärkt die Aktivitäten in Mexiko durch zwei neue Vertriebshändler für die CAD/CAM-Software WorkNC: FHOMEX Manufactura Integrada und LEGG Ingenieria sollen Verkauf und Kundendienst für WorkNC landesweit auf ein neues Niveau heben. Neben dem blühenden Automobilmarkt werden sich die neuen Vertriebs-händler auch auf die Luftfahrtindustrie konzentrieren, für die eine jährliche Wachstumsrate von 20 Prozent erwartet wird. Es spricht für sich, dass WorkNC (und andere Sescoi-Software) in Deutschland weit verbreitet ist und unter anderem auch in der Automobilindustrie bei Audi, BMW, Ford, Porsche, Mercedes Benz und Volkswagen eingesetzt wird. Aber Sescoi ist auch weltweit erfolgreich – zum Beispiel in Nordamerika. Erst vor Kurzem feierte das Unternehmen dort 20-jähriges Geschäftsjubiläum. Speziell in Mexiko hat Sescoi

bereits viele renommierte Kunden wie DaimlerChrysler Mexico, Ahresty Mexicana, Nematik S.A. und NPL-Ditemsa SA, einen der fünf weltweit größten Werkzeugbauer für Gießereien. Bruno Marko, Präsident von Sescoi, ist überzeugt, dass die neuen Partner FHOMEX und LEGG Ingenieria das Geschäft in den expandierenden Hightech-Sektoren in Mexiko weiterentwickeln: „Das Land bietet eine kostengünstige Produktionsbasis in Nachbarschaft des weltweit größten Marktes für Personenkraftwagen. Für die Luft- und Raumfahrtindustrie gewinnen die Unternehmen im Umfeld des Bundesstaats Sonora schnell an Bedeutung. Wir gehen davon aus, dass sich Mexiko für uns schnell zu einem Schlüsselmarkt entwickeln wird.“ WorkNC wird in der Automobil- und Luftfahrtindustrie hoch geschätzt und weltweit von fast allen führenden Originalherstellern und Zulieferern verwendet. In Mexiko wurden im Jahre 2010 Kfz-Teile im Wert von etwa \$65 Milliarden umgesetzt. Die Software WorkNC V21 eröffnet den Unternehmen große Chancen, die Produktivität zu erhöhen und Kosten zu senken. Sie bietet den Anwendern erhebliche Vorteile. Dazu zählen extrem schnelle Berechnungen durch Parallelverarbeitung oder globale Schlichtstrategien, die es ermöglichen, das gesamte Werkstück in einer kontinuierlichen, flüssigen Bewegung zu bearbeiten. **ZT**

ern verwendet. In Mexiko wurden im Jahre 2010 Kfz-Teile im Wert von etwa \$65 Milliarden umgesetzt. Die Software WorkNC V21 eröffnet den Unternehmen große Chancen, die Produktivität zu erhöhen und Kosten zu senken. Sie bietet den Anwendern erhebliche Vorteile. Dazu zählen extrem schnelle Berechnungen durch Parallelverarbeitung oder globale Schlichtstrategien, die es ermöglichen, das gesamte Werkstück in einer kontinuierlichen, flüssigen Bewegung zu bearbeiten. **ZT**

ZT Adresse

Sescoi GmbH
Schleussnerstraße 90–92
63263 Neu-Isenburg
Tel.: 06102 7144-0
Fax: 06102 7144-56
info@sescoi.de
www.sescoi.de

Schuppen für Kröte & Co.

SHERA wurde gemeinsam mit der Natur- und Umweltschutzvereinigung Dümmer e.V. aktiv.

Zu Stiefel und Spaten griffen die Kolleginnen und Kollegen der SHERA Werkstoff-Technologie an einem Freitag im Juni in der Nähe ihres Firmensitzes in Lemförde. Gemeinsam mit Esther Susewind und Claus Tormöhlen von der Natur- und Umweltschutzvereinigung Dümmer e.V. (NUVD) trafen sie sich in einer idyllischen Wiesenlandschaft, um ein Gewässer für Amphibien wieder entstehen zu lassen. Dies war der erste gemeinsame Arbeitseinsatz von SHERA und NUVD und der Beginn einer langfristig angelegten Kooperation. Seit Kurzem ist die SHERA Mitglied und unterstützt die Naturschutzvereinigung durch Sponsoring und tatkräftige Hilfe. „Die Region um den Dümmer See bietet Lebensqualität – auch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Engagement der SHERA ist ein Beitrag dazu, den Standort zu schützen und lebenswert zu erhalten“, erklärt Jens Grill, Geschäftsführer der SHERA Werkstoff-Technologie.

her ein Kleingewässer, das als Biotop für Amphibien diene. Verschiedene Lurche hatten es als Laichplatz genutzt. Es trocknete jedoch so früh aus, dass

ANZEIGE



die Entwicklungszeit für Froschlaich und Kaulquappen zu kurz war. Dank des tatkräftigen Einsatzes von Schaufel und Spaten wurde das Gewässer so weit vertieft, dass es zukünftig als Kinderstube die Entwicklung des Laichs bis hin zu fertigen Amphibien erlaubt. Zudem bildet das Gewässer nun einen neuen Trittstein, damit sich Am-

Grand Opening

Am 29. Juni 2012 wurde die große Eröffnung des Zfx Fräszentrums München gefeiert. Etwa 200 Gäste nutzten die Gelegenheit, sich mit den neuen Produkten und ersten Erfahrungsberichten von Experten vertraut zu machen.

Umrahmt von Vorträgen der Referenten ZA Dr. Klaus Mayer, ZTM Hans-Jürgen Stecher und ZT/ZA Peter Neumeier sowie Dr. Giovanni Pisoni stellten die Geschäftsführer von Zfx Oliver Werschky und Andreas Geier Produkte und Neuheiten vor. Das Münchener Unternehmen Zfx bietet mit den Komponenten Digital Dentist, Digital Lab und Milling Centre ein zertifiziertes

truktions- und Fertigung von implantat- und zahngetragenen Restaurationen. Auf dem Gebiet Digital Lab steht ein weiteres innovatives Produkt zur Verfügung: der Zfx Evolution Scanner, der hohe Geschwindigkeiten von bis ca. 20 Sekunden für einen Einzelstumpf erzielt. Angepasst an die Bedürfnisse des Zahntechnikers kann der vollautomatische Streifenlichtscanner mit offener Schnittstelle

fünf frei wählbare Software-Zusatzmodule erhältlich. Weiterhin bietet zfx dem Zahn-techniker die Zfx Mill inhouse, eine kompakte 4-Achs-Fräsmaschine für die Trockenbearbeitung von Zirkoniumdioxid, PMMA und Wachs für eine höhere Wertschöpfung im eigenen Labor. Um komplexere Versorgungen fertigen zu können, stehen mit der Komponente Milling Centre mittlerweile drei Zfx Fräszentren in Deutschland sowie sechs weitere Zentren im europäischen Ausland bereit. Mit der Eröffnung des Fräszentrums München in Dachau bietet Zfx nach Berlin und Frankfurt nun auch ein Zentrum im süddeutschen Raum. In den Zfx Fräszentren kommen Fräseinheiten zum Einsatz, die mittels 5-Achs-Simultanbearbeitung auch komplexe Geometrien realisieren können. Für den lückenlosen Austausch zwischen Praxis, Labor und Fräszentrum gibt es die Online-Plattform Zfx Dental-Net, die über die Software Zfx Manager zugänglich ist, mit dem alle Systemkomponenten von Zfx gesteuert werden können. **ZT**



Die NUVD hat das Ziel, umfassenden und aufgeklärten Umweltschutz mit den Menschen vor Ort durchzuführen. Ihr Wirkungsbereich erstreckt sich auf den Westteil der Diepholzer Moorniederung zwischen Hunteburg und Vechta in Niedersachsen. Der Dümmer bildet dabei das Zentrum der NUVD-Aktivitäten. Dr. Marcel Holy beschreibt, wie es zum Rückgang der Amphibien in dieser Region gekommen ist: „Durch die Entwässerung und Abtorfung von Mooren sowie den Rückgang von Feuchtgebieten in der mittlerweile intensiv genutzten Kulturlandschaft sind die Lebensräume für Amphibien wie Moor- und Laubfrosch stark geschrumpft. Zudem sind die verbliebenen Biotope vielfach nicht mehr ausreichend vernetzt, sodass kein Austausch zwischen den Amphibienbeständen möglich ist.“ In der ehemaligen Sandgrube in Mecklinge bestand bereits frü-

phibien zwischen dem Dümmer und den östlich angrenzenden Hochmoorgebieten wieder ausbreiten können. Anna Happ, die bei der SHERA Werkstoffe für die Dentaltechnik forscht und entwickelt, zieht positive Bilanz aus der Gemeinschaftsaktion: „Es hat großen Spaß gemacht, sich mit den Kolleginnen und Kollegen in der Natur zu engagieren. Meine Kinder durfte ich mitbringen. Und auch für sie war es wirklich sehr interessant. Bei der nächsten Aktion mache ich gerne wieder mit.“ **ZT**



Netzwerk für Praxis und Labor. Am Anfang der Prozesskette steht der Bereich Digital Dentist mit dem neuen Zfx IntraScan, der dank innovativer Technologie optische Abdrücke in hoher Genauigkeit erzielen kann. Mit dem Scanner wird die Gebissituation digital erfasst und aus den gewonnenen Daten ein 3-D-Modell generiert. Abgebildet werden sowohl Hart- als auch Weichgewebe. So dienen digitale Abdrücke als Basis für die computergestützte Kons-

komplexe Brückengerüste mit bis zu 14 Gliedern digitalisieren. Der Zfx Evolution ist u.a. mit den Artikulatorsystemen Artex® von Amann Girrbach, Protar® von KaVo sowie Stratos® von Ivoclar Vivadent kompatibel. Zum Scanner ist eine Basissoftware inklusive, mit der vollanatomische Versorgungen und anatomisch reduzierte Gerüste konstruiert werden können. Zusätzlich zur Basissoftware sind

ZT Adresse

Zfx GmbH
Kopernikusstraße 27
85221 Dachau
Tel.: 08131 33244-0
Fax: 08131 33244-10
office@zfx-dental.com
www.zfx-dental.com

ZT Adresse

SHERA
Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG
Espohlstraße 53
49448 Lemförde
Tel.: 05443 9933-0
Fax: 05443 9933-100
info@shera.de
www.shera.de



Ausflug in die Welt der schönen Schreibkunst

Die MICHAEL FLUSSFISCH GmbH lud 22 Laborinhaber aus Norddeutschland zu einer Werksführung durch das Traditionsunternehmen Montblanc ein.

Ein Füllfederhalter von Montblanc gilt nach wie vor als Inbegriff des edlen Schreibens. Bekannt ist das Unternehmen seit Generationen als Hersteller handgefertigter, hochwertiger Schreibgeräte, hat sein Portfolio aber im Rahmen der Markendiversifikation um Uhren, Lederwaren und Schmuck erweitert.

ANZEIGE

Zahngold.de

**ESG-Ankauf von
Dentallegierungen/
Edelmetallen**

Zahngold.ch

„Qualität, Design, Tradition und meisterliche Handwerkskunst – es gibt durchaus Parallelen zwischen der Herstellung von Schreibgeräten und von Zahnersatz“, stellt Michaela Flussfisch, Inhaberin der MICHAEL FLUSSFISCH GmbH, fest. „Es erschien uns interessant, einmal unsere Partner und Kunden einzuladen, einen Blick über den Tellerrand zu werfen und zu schauen, wie Montblanc diese Werte umsetzt.“

Die Führung durch das Unternehmen, das ganz in der Nähe der Imtech-Arena (Volksparkstadion) in Hamburg liegt, übernahmen Michaela Schlüter aus dem Sekretariat der Montblanc-Geschäftsführung



und Firmenkunden-Manager Sven Hammann. Nach einem kurzen Einführungsvortrag besuchten die Zahntechniker, in zwei Gruppen aufgeteilt, die

Füllfederhalter-Produktion, bei der noch viele Schritte in liebevoller Handarbeit ausgeführt werden. Anschließend lernten sie das computergestützte Handschriftenanalyse-System von Montblanc kennen, mit dessen Hilfe genau bestimmt werden kann, welche Feder für den individuellen Kunden optimal geeignet ist. Sehr beeindruckend zeigten sich die Dentaltechniker auch vom Artisan Atelier – hier werden exklusive „limited editions“ hergestellt, zum Beispiel zu Ehren gekrönter Häupter oder legendärer Persönlichkeiten. Schließlich ging es auch noch ins Montblanc-Museum, in dem

historische Raritäten zu bestaunen sind. „Wir haben unvergessliche Eindrücke mitgenommen“, schwärmt Michaela Flussfisch. „Montblanc führt es in Perfektion vor, wie sich eine Marke selbst zelebriert, wie High-End-Produkte – made in Germany und handwerklich aufwendig produziert – extrem erfolgreich sein können. Das sollten wir Dentaltechniker uns zum Vorbild nehmen!“ **ZT**

ZT Adresse

MICHAEL FLUSSFISCH GmbH
Friesenweg 7
22763 Hamburg
Tel.: 040 860766
Fax: 040 861271
info@flussfisch-dental.de
www.flussfisch-dental.de

Auszeichnung für Zahntechniker-Lehrlinge

Im Rahmen der DENTAL 2012 im Juni wurde der Candulor Award verliehen.

Die Würfel sind gefallen. Aus den 14 Nominierten stehen nun die Gewinner des 4. KunstZahn-Werk-Lehrlingswettbewerbs fest. Im Juni 2012 wurden diese an der DENTAL 2012 in Bern anlässlich der Candulor Pressekonferenz im Kongresszentrum

zeit-Prothesenträger ein Klasse 2/II-Fall ist und unter anderem über einen sehr schlechten Halt der bestehenden Prothese klagt. Den ersten Platz belegte Fabio Aebischer aus Biel. Der Gewinner erhielt CHF 1'000.– sowie den Candulor Award.

Die Fachjury

Die eingereichten Arbeiten wurden von einer Fachjury geprüft und bewertet. Sie wurden in einem komplexen Verfahren nach den Kriterien: Funktion, Ästhetik, handwerklicher Gesamteindruck sowie Dokumentation der Teilnehmerarbeiten beurteilt. Die Juroren waren sich einig und bestätigten, dass es jedes Mal wieder eine Freude ist, zu sehen, dass die Qualität des zahntechnischen Könnens stetig steigt. **ZT**

der BERNEXPO prämiert. Auf den im September 2011 ausgeschrieben Wettbewerb meldeten sich über 20 Lehrlinge aus der Schweiz, Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein an. Ziel des Wettbewerbs war und ist es, auch in Zukunft, zu zeigen, welche außerordentlichen Leistungen die Zahntechniker-Lehrlinge in der Totalprothetik vollbringen. Am Candulor Messtand wurden all diese qualitativ hochwertigen, funktionellen und ästhetischen Arbeiten ausgestellt. Aufgabe war es, einem 71-jährigen Herrn eine obere und untere Totalprothese nach Aufstellmethode von Prof. Dr. A. Gerber anzufertigen. Erschwerend kam hinzu, dass der Lang-

Die Kunst der Zurückhaltung

Wie kann mithilfe unsichtbarer Kronen und noninvasiver Verfahren natürliche Ästhetik erreicht werden? Die Kurse von DeguDent zeigen es.

In der Zahntechnik verschmelzen Kunst und handwerkliches Können zu einem harmonischen Ganzen. Im Gegensatz zu manchen modernen Kunstform gilt das Motto „Auffallen um jeden



Hans-Jürgen Joit

Preis“ hier allerdings nicht. Vielmehr ist Zurückhaltung angesagt, denn Zahnersatz soll nicht auffallen, sondern sich in die natürliche Ästhetik einfügen. Wie das mithilfe unsichtbarer Kronen und noninvasiver Techniken erreicht werden kann, zeigen Hans-Jürgen Joit und Klaus Mütterthies in ihren DeguDent-Fortbildungskursen.

In dem Zwei-Tages-Kurs „Individueller geht's nicht – unsichtbare Kronen“ von Hans-Jürgen Joit vom 5. bis 6. November 2012 in Düsseldorf wird ein Patient

live mit vier Frontzahnkronen versorgt, die Teilnehmer schichten parallel eine dem Fall entsprechende Schaararbeit.

Alle relevanten Parameter wie Farbe, Form, Oberflächentextur, Rot-Weiß-Ästhetik und funktionelle Aspekte werden am Beispiel von Cercon ht in Kombination mit dem Verblendkonzept Cercon ceram love praxisnah behandelt.

Hier spielen auch die multiindikativen Einsatzmöglichkeiten des Gerüstwerkstoffes eine entscheidende Rolle – Beispiel: Teilverblendung bei palatinal tiefem Biss.

Bei einem gemeinsamen Abendessen am ersten Workshop-Tag, welches in der Teilnahmegebühr enthalten ist, können die Teilnehmer mit dem Referenten ihre Erfahrungen vertiefen.

Philosophie der anderen Dimension der Ästhetik

Die Kunst der Zurückhaltung bedeutet aber auch den Verzicht auf invasive Verfahren. Der eintägige Workshop „ART ORAL – minimal-invasiv bis non-invasiv“ von Klaus Mütterthies am 19. September 2012 und 24. Oktober 2012 in Gütersloh gibt Einblicke in die Philosophie der anderen Dimension der Ästhetik und führt anhand eines

Patientenfalles auch praktisch in die hohe Kunst der keramischen Gestaltung mit dem Keramik-System Kiss ein. Ob konservierende oder prothetische Restaurationstechniken – die Teilnehmer lernen, die brillante Ästhetik der natürlichen Zahnsubstanz zu erhalten.

Ein entscheidender Vorteil beider Kurse: Der jeweilige Patient ist direkt vor Ort, weshalb die Teilnehmer von der Planung bis zur endgültigen Umsetzung den gesamten Workflow miterleben können.

Interessenten können telefonisch unter 06181 59-5915, per Fax unter 06181 59-709 oder per



Klaus Mütterthies

E-Mail über mechthild.kelb@dentsply.com zusätzliche Informationen einholen oder sich direkt anmelden. **ZT**

ZT Adresse

DeguDent GmbH
Mechthild Kelb
Rodenbacher Chaussee 4
63457 Hanau-Wolfgang
Tel.: 06181 59-5915
Fax: 06181 59-709
mechthild.kelb@dentsply.com
Info.Degudent-de@dentsply.com
www.degudent.de

ANZEIGE



www.zwp-online.info

FINDEN STATT SUCHEN.

ZWP online

www.zwp-online.at  Auch in Österreich und der Schweiz!  www.zwp-online.ch